

PRESSEINFORMATION

Vernetzung als Erfolgsfaktor

BAW veröffentlicht Forschungskompodium Verkehrswasserbau 2020

Karlsruhe, 15. April 2021 *„In der Forschung sind wir in vielfältiger Weise und auf verschiedenen Ebenen vernetzt, denn erfolgreiche Forschung setzt den Austausch von Wissen, Ideen und Ressourcen voraus. Forschung benötigt den Diskurs, der in der Vernetzung der unterschiedlichen Akteure stattfindet.“* Dies sagte der Leiter der Bundesanstalt für Wasserbau (BAW), Prof. Dr.-Ing. Christoph Heinzelmann, bei der heutigen Veröffentlichung des Forschungskompodiums Verkehrswasserbau 2020, das einen vollständigen Überblick über die im letzten Jahr abgeschlossenen, laufenden und neu begonnenen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben gibt.

„In der digitalen Vernetzung verfolgen wir eine Open Access-Strategie. Wissenschaftliche Methoden und die Ergebnisse unserer Forschung stellen wir webbasiert zur Verfügung. Veröffentlichungen und zunehmend auch Forschungsdaten werden in Repositorien digital bereitgestellt“ erläutert der Forschungsbeauftragte der BAW, Dr.-Ing. Jan Kayser.

Rund 30 Kooperationsverträge mit anderen Forschungseinrichtungen, überwiegend mit Universitäten und Hochschulen sowie mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen, weisen die starke Vernetzung der BAW innerhalb der Wissenschaftsgemeinschaft aus. *„Zumeist erfolgt dies in Form gemeinsamer Forschungsvorhaben unter Federführung der BAW. An Forschungsprojekten anderer Institutionen beteiligen wir uns regelmäßig, sofern die Fragestellungen für uns strategische Bedeutung haben“*, so Kayser.

„Innerhalb des Geschäftsbereichs des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur sind wir Partner im BMVI-Expertenetzwerk“, ergänzt Kayser. Dieses Netzwerk ist das verkehrsträgerübergreifende Forschungsformat in der Ressortforschung des BMVI, das seit dem Jahr 2016 besteht und sich aus sieben Ressortforschungseinrichtungen und Fachbehörden zusammensetzt. Ziel ist es, drängende Verkehrsfragen der Zukunft gemeinsam zu erforschen und durch Innovationen eine resiliente und umweltgerechte Gestaltung der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserstraße zu erreichen.

„Vernetzung findet auch beim Transfer unserer Forschungsergebnisse in die Praxis statt: Zum einen fließen die Ergebnisse direkt in unsere Politikberatung für das BMVI sowie in

unsere Projektberatung für die Dienststellen der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes ein. Zum anderen sind wir in den einschlägigen nationalen und internationalen Normungsgremien und Fachgesellschaften vertreten und gestalten dort die Regelwerkssetzung auf Arbeits- und Managementebene mit“ so Heinzelmann.

Das Forschungskompodium Verkehrswasserbau 2020 steht zum kostenlosen Download bereit unter: [https://henry.baw.de/bitstream/handle/20.500.11970/107481/Forschungskompodium Verkehrswasserbau 2020.pdf](https://henry.baw.de/bitstream/handle/20.500.11970/107481/Forschungskompodium%20Verkehrswasserbau%202020.pdf)



Pressekontakt

Bundesanstalt für Wasserbau
Sabine Johnson
Kußmaulstraße 17
76187 Karlsruhe

Tel: 0721 - 97 26 30 60
Fax: 0721 - 97 26 45 40
E-Mail: sabine.johnson@baw.de

ca. 2.800 Zeichen